

Lesbare Fassung
Verbindlich ist allein die amtlich veröffentlichte
Version

Studien- und Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang
Versorgungsforschung und -management
der Technischen Hochschule Rosenheim

Vom 3. November 2022

Lesbare Fassung
In der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 2. Dezember 2024

Aufgrund von Art. 9 Satz 1 und 2 in Verbindung mit Art. 80 Abs. 1 Satz 1, Art. 84 Abs. 2 Satz 1 sowie Art. 90 Abs. 1 Satz 2 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) erlässt die Technische Hochschule Rosenheim folgende Satzung:

§ 1

Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technischen Hochschule Rosenheim vom 9. August 2023 in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2

Studienziele

(1) Ziel des Studiums ist, die Absolventinnen und Absolventen durch anwendungsorientierte Lehre, Forschung und Reflexion sowie eigenständige Durchführung von wissenschaftlich fundierten Projektarbeiten zu einer eigenverantwortlichen personenzentrierten Berufsausübung auf den Gebieten der Versorgungsforschung und des Versorgungsmanagements im Gesundheitswesen, insbesondere bei der Entwicklung, Implementierung und Evaluation innovativer Versorgungsformen, -strukturen und -prozesse, zu befähigen. Die Studierenden erwerben analytische Fähigkeiten sowie fachliche, methodische und personale Kompetenzen.

(2) Durch die Interdisziplinarität und die projektbezogene Arbeit an praxisrelevanten, innovativen und personenzentrierten Aufgabenstellungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, in Organisationen sowohl an Schnittstellenpositionen zwischen verschiedenen Professionen und Funktionen als auch in der übergreifenden Steuerung verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Die möglichen Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen decken alle Bereiche des Gesundheitswesens ab. Dies können beispielsweise Einrichtungen der Primärversorgung, der stationären und ambulanten Versorgung, Sozialversicherungen, Unternehmen in der Medizintechnik und Pharmabranche, Einrichtungen der Prävention und Rehabilitation und im Gesundheitstourismus, Einrichtungen der Gesundheits- und Versorgungsforschung sowie Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes sein.

(3) Der Studiengang ist konsekutiv aufbauend auf Bachelorstudiengängen der Therapiewissenschaften (wie beispielsweise Physiotherapie oder Ergotherapie), der Pflegewissenschaft sowie Bachelorstudiengängen im Bereich des Managements in der Gesundheitswirtschaft oder der Gesundheitsökonomie und ermöglicht den Studierenden durch Wahlmodule individuelle Schwerpunkte zu setzen.

(4) Die abschließende Masterarbeit reflektiert die Methoden-, Fach- und Problemlösungskompetenz der Studierenden.

(5) Die Einbindung der Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekte und die eigenverantwortliche Durchführung der Masterarbeit dient dabei neben der fachlichen und methodischen Qualifizierung vor allem auch dem praktischen Training personaler und sozialer Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Moderations- und Präsentationsfähigkeit. Begleitende Seminare dienen der wissenschaftlichen Reflexion und dem Erfahrungsaustausch.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudium ist ein Hochschulabschluss als Bachelor in einem gesundheits-, pflege- oder therapiewissenschaftlichen Studiengang oder der Studienrichtung Management in der Gesundheitswirtschaft, Gesundheitsökonomie oder ein in der Gesundheitsversorgung einschlägiger Studiengang mit einem in Deutschland oder im Ausland erworbenem Abschluss, der einem solchen Hochschulabschluss gleichwertig ist. Dabei ist eine relative Gesamtnote erforderlich, die entsprechend der ECTS-Notenverteilungsskala innerhalb der Gruppen A bis D oder im Rahmen einer ECTS-Einstufungstabelle zu einer Referenzgruppe der 90% Besten der jeweiligen Abschlusskohorte liegt.

(2) Über die Gleichwertigkeit und Einschlägigkeit von dem Zugang begründenden Abschlüssen und über die Erfüllung der sonstigen Zugangsvoraussetzungen entscheidet die Prüfungskommission.

(3) Soweit Bewerberinnen und Bewerber einen den Zugang begründenden Abschluss nachweisen, für den weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte, jedoch mindestens 180 ECTS-Leistungspunkte, vergeben wurden bzw. als gleichwertig einzustufen sind, haben sie die fehlenden ECTS-Leistungspunkte aus dem fachlich einschlägigen grundständigen Studienangebot der Technischen Hochschule Rosenheim oder der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zu erwerben. Mit der Zulassung zum Studium legt die Prüfungskommission fest, welche Studien- und Prüfungsleistungen im Einzelfall abgelegt werden müssen. Die nachzuholenden Prüfungsleistungen müssen bis zur Ausgabe der Masterarbeit erbracht werden. Für die Möglichkeiten zur Wiederholung nichtbestandener Prüfungen gilt § 22 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Rosenheim entsprechend.

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Der Masterstudiengang hat eine Regelstudienzeit von drei Semestern als Vollzeitstudium und beinhaltet ein Praxisprojekt sowie eine Masterarbeit.

(2) Den Studiengang zeichnet die Interdisziplinarität der Studierenden sowie auch Dozierenden aus. Das Praxisprojekt wird in der Regel in einer interdisziplinären Projektgruppe mit einem Praxispartner durchgeführt.

§ 5

Module und Prüfungen

Die Module, ihre Stundenzahl, die ECTS-Leistungspunkte, die Art der Lehrveranstaltung sowie Art und Umfang der Prüfungen sind in der Anlage zu dieser Satzung festgelegt. Die Regelungen dieser Satzung werden durch den Studienplan ergänzt.

§ 6 Studienplan

(1) Die Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. Er wird vom Fakultätsrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn des Semesters, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind, erfolgen. Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über

1. die Ziele, Inhalte, Semesterwochenstunden, ECTS-Leistungspunkte und Lehrveranstaltungsarten der einzelnen Module, soweit dies in dieser Satzung nicht abschließend geregelt ist, insbesondere eine Liste der aktuellen Wahlpflichtmodule einschließlich Bedingungen und Einschränkungen bezüglich der Belegbarkeit;

2. nähere Bestimmungen zu den Prüfungen, Teilnahmenachweisen und Zulassungsvoraussetzungen;

(2) Ein Anspruch darauf, dass sämtliche Wahlpflichtmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörenden Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Durch die Prüfungskommission können ferner Teilnahmevoraussetzungen sowie maximale Teilnehmerzahlen für bestimmte Lehrveranstaltungen festgelegt werden.

§ 7 Masterarbeit

(1) Studierende können frühestens zu Beginn des 2. Studiensemesters und nach Erreichen von 50 ECTS-Leistungspunkten die Ausgabe des Themas für ihre Masterarbeit beantragen.

(2) Die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit beträgt **6 sechs** Monate im Vollzeitstudium.

(3) Die Masterarbeit wird von zwei Prüfenden begutachtet und benotet. Wenigstens einer dieser beiden Prüfenden soll hauptamtliche Professorin oder hauptamtlicher Professor, in begründeten Fällen auch Lehrkraft für besondere Aufgaben, der Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Rosenheim sein.

(4) Die Masterarbeit kann in deutscher oder in englischer Sprache verfasst werden. Eine Zusammenfassung in deutscher **und englischer** Sprache muss in jedem Fall enthalten sein.

§ 8 Fachstudienberatung

Haben Studierende nach zwei Fachsemestern nicht mindestens 30 ECTS-Leistungspunkte erzielt, so besteht die Verpflichtung, die Fachstudienberatung aufzusuchen.

§ 9 Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus mindestens drei Professorinnen und Professoren der Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften.

§ 10 Prüfungsgesamtnote

Die Prüfungsgesamtnote ist das auf eine Nachkommastelle abgerundete arithmetische Mittel der mit den zugehörigen ECTS-Leistungspunkten gewichteten bestehenserheblichen Einzelnoten.

§ 11 Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science“, mit der Kurzform „M.Sc.“, verliehen.

§ 12 In-Kraft-Treten*), Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 15. März 2022 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2023 aufnehmen. Darüber hinaus gilt sie für Studierende, die das Studium zwar vor dem genannten Semester aufgenommen haben, deren Studium aber eine Verzögerung erfahren hat (z.B. durch Beurlaubung, Unterbrechung, Nichterreichen von Vorrückungsbedingungen für das erste oder zweite Studiensemester), die dazu geführt hat, dass bei Fortsetzung des Studiums ein der bisherigen Studien- und Prüfungsordnung entsprechendes Studienangebot nicht mehr besteht.

**Diese Vorschrift betrifft das In-Kraft-Treten der Satzung in der ursprünglichen Fassung vom 3. November 2022. Der Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen ergibt sich aus der Änderungssatzung. Die Regelungen der 3. Änderungssatzung gelten für das Bewerbungsverfahren mit Studienbeginn zum Sommersemester 2025.*

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang

Versorgungsforschung und -management an der Technischen Hochschule Rosenheim

Appendix to the study and examination regulations for the Master's degree programme in Health Services Research and Management at Rosenheim Technical University of Applied Sciences.

1. Theoretische Studiensemester

(theoretical semester)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS hours per week per semester	Leistungspunkte ECTS	Art der Lehrveranstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) und 2) und 3) Art, und Dauer, Bearbeitungsumfang Type, duration, scope of editing	ZV admission requirements	Ergänzende Regelungen 1) und 3) Supplementary regulations
1	Grundlagen Methoden der Versorgungsforschung <i>Foundations Methods in Health Services Research</i>	4 5	5	V und SU und Ü	mdIP (15-45 Min), schrP (60-120 Min) oder und PStA (1-6 10-15 Wo)		4)
2	Versorgungsgestaltung: in-Theorie & Praxis Evidenzbasierte Praxis <i>Tailoring Healthcare: Services Design in Theory and Practice Evidence-based Practice</i>	4	5	V, SU und Ü	mdIP (15-45 Min) oder schrP (60-120 Min) oder PStA (1 3-6 Wo)		4)
3	Innovations- und Projektmanagement Transformation & Innovation im Versorgungsmanagement <i>Innovation and Project Management Transformation & Innovation in Health Services Management</i>	4 5	5	V, SU und Ü	PStA (1-6 10-15 Wo)		4) und 5) mE
4	Change- und Personalmanagement Data Science <i>Change and Human Resource Management Data Science</i>	5 6	5	V, SU und Ü	mdIP (15-45 Min), schrP (60-120 Min) oder und PStA (1 3-6 Wo)		4)
5	Vertiefung Angewandte Versorgungsforschung <i>Advanced Applied Health Services Research</i>	4 5	5	V und SU und Ü	mdIP (15-45 Min), schrP (60-120 Min) oder und PStA (1-6 10-15 Wo)		4)
6	Gesundheitsökonomische Evaluation <i>Health Economic Evaluation</i>	4	5	V, SU Ü	mdIP (15-45 Min) oder schrP (60-120 Min) oder PStA (1 3-6 Wo)		4)
7	Interdisziplinäre Projektarbeit <i>Interdisciplinary Project</i>	3 2	10	SU und PB	mdIP 15-45 Min. und PStA (1-6 10-15 Wo)	Modul Nr. 3 und SV	4) 6) PStA = 70% mdIP = 30%

8	Begleitendes Seminar zur Masterarbeit Forschungswerkstatt Teil 1 Accompanying Seminar for Master Thesis Research Lab Part 1	2	2	SU und Ü	mdIP (15-45 Min) und PStA (10-15 Wo)		4) und 5) mE
9	Begleitendes Seminar zur Masterarbeit Forschungswerkstatt Teil 2 Accompanying Seminar for Master Thesis Research Lab Part 2	2	3	SU und Ü	mdIP (15-45 Min) und PStA (10-15 Wo)		4) und 5) mE
10-13	FWPM <i>Specialist required Elective Courses</i>		20	V, SU, Ü FWPM	P		7), 8) 6) und 7)
14 10	Masterarbeit <i>Master Thesis</i>		25	MA	MA wA (Deutsch: 20.000-30.000 Wörter) (Englisch: 18.000-26.000 Wörter)	Modul-Nr.-8	8)
			90				

2. Erklärung der Fußnoten

explanation of footnotes

- 1) Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan. *Faculty council regulates details in the curriculum.*
- 2) Mindestens ausreichende Bewertung aller bestehenserheblichen Prüfungen ist Voraussetzung für das Bestehen. *All relevant exams have to be passed individually in order to pass the whole program.*
- 3) Einzelheiten werden mit der Prüfungsankündigung zu Semesterbeginn bekannt gegeben. *Details will be announced with the examination announcement at the beginning of the semester.*
- 4) Termingerechte Abgabe ist Bestehensvoraussetzung. *The examination must be submitted on time.*
- 5) Es werden nach § 21 Absatz 5 APO der Technischen Hochschule Rosenheim keine Noten vergeben (Prädikatsbewertung). *According to § 21 paragraph 5 APO of the Rosenheim University of Applied Sciences, no grades are awarded (predicate assessment).*
- ~~6) SV ist bestehenserheblich.~~
- ~~7~~ 6) Der Katalog der fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule wird nach Maßgabe von § 5 für jedes Semester vom Fakultätsrat beschlossen und jeweils zu Semesterbeginn im Studienplan niedergelegt. *The catalogue of scientific elective modules is decided by the faculty council based on § 5 for each semester and defined in the curriculum.*
- ~~8~~ 7) Es können Kurse des CLASSIC vhb-Programms abgelegt werden, die im vhb-Kurskatalog der Technischen Hochschule Rosenheim für den Studiengang als anerkanntes Wahlpflichtmodul gelistet sind. *Courses from the CLASSIC vhb programme can be taken if they are listed as recognised compulsory elective modules in the vhb course catalogue of the Rosenheim University of Applied Sciences.*
- 8) Bearbeitungsumfang ohne Verzeichnisse, Tabellen und Grafiken; Abweichungen sind nach Absprache möglich. *Scope of processing without directories, tables and graphics; deviations are possible by arrangement.*

2 3. Erklärung der Abkürzungen

explanation of abbreviations

ECTS	=	European Credit Transfer System
FWPM	=	fachbezogenes / fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul <i>Specialist required Elective Courses</i>
MA	=	Masterarbeit <i>Master's thesis</i>
mdIP	=	mündliche Prüfung <i>oral examination</i>
mE	=	mit Erfolg abgelegt <i>pass</i>
Min	=	Minuten <i>minutes</i>
P	=	Prüfungen <i>examination</i>
PB	=	Praxisbegleitung Projektarbeit <i>project-related supervision</i>
PStA	=	Prüfungsstudienarbeit <i>coursework (such as a work experience report, or a colloquium for group work with an additional, individual examination)</i>
schrP	=	schriftliche Prüfung <i>written examination</i>
SU	=	seminaristischer Unterricht <i>seminar-based lectures</i>
SV	=	Seminarvortrag <i>seminar presentation</i>
SWS	=	Semesterwochenstunden <i>hours per week per semester</i>
Ü	=	Übung <i>practical exercise</i>
V	=	Vorlesung <i>lecture</i>
wA	=	wissenschaftliche Ausarbeitung <i>scientific elaboration</i>
Wo	=	Wochen <i>weeks</i>
ZV	=	Zulassungsvoraussetzung <i>admission requirements</i>